

---

**Produktname: APLP-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07015**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	90-120kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	APLP2
<b>Alternative Namen</b>	APLP2; APPL2; Amyloid-like protein 2; APLP-2; APPH; Amyloid protein homolog; CDEI box-binding protein; CDEBP
<b>Gen-ID</b>	334.0
<b>SwissProt ID</b>	Q06481
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem APLP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 241–290

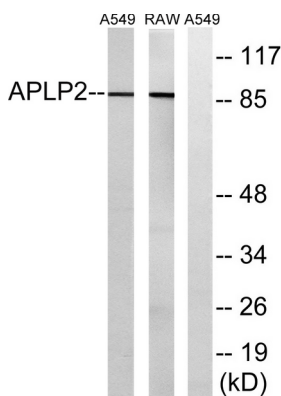
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für das Amyloid-Vorläuferprotein 2 (APLP2), ein Mitglied der APP-Familie (Amyloid-Vorläuferprotein), zu der auch APP1 und APLP2 gehören. APLP2 wird ubiquitär exprimiert. Es besitzt am N-Terminus Heparin-, Kupfer- und Zink-Bindungsdomänen, in der mittleren Region BPTI/Kunitz-Inhibitor- und E2-Domänen sowie am C-Terminus Transmembran- und intrazelluläre Domänen. APLP2 interagiert mit MHC-Klasse-I-Molekülen. Die Synergie von APLP2 und APP ist für die neuromuskuläre Transmission, das räumliche Lernen und die synaptische Plastizität erforderlich. APLP2 ist an der Pathogenese der Alzheimer-Krankheit beteiligt. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011], Alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren. Funktion: Könnte eine Rolle bei der Regulation der Hämostase spielen. Die lösliche Form könnte hemmende Eigenschaften gegenüber Gerinnungsfaktoren aufweisen. Könnte mit zellulären G-Protein-Signalwegen interagieren. Könnte an die DNA 5'-GTCACATG-3' (CDEI-Box) binden. Hemmt Trypsin, Chymotrypsin, Plasmin, Faktor XIA sowie Plasma- und Drüsenkallikrein., PTM: Die BPTI/Kunitz-Inhibitor-domäne ist O-glykosyliert., Ähnlichkeit: Gehört zur APP-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 BPTI/Kunitz-Inhibitor-domäne., Untereinheit: Interagiert mit CPEB1., Gewebespezifität: In Plazenta, Gehirn, Herz, Lunge, Leber, Niere und Endothelgewebe.

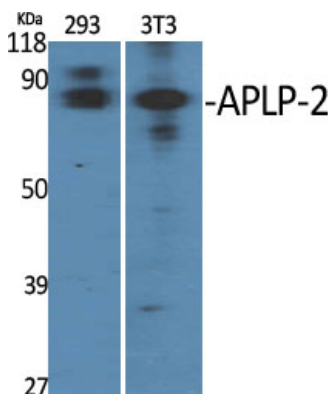
## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

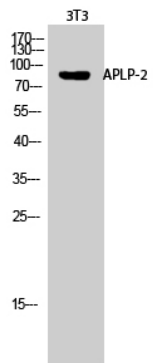
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7- und A549-Zellen unter Verwendung des APLP2-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers APLP-2 in einer Verdünnung von 1:2000.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers APLP-2 in einer Verdünnung von 1:2000.